



RIFEVIDEOS.COM

Ihre Rife Machine History Bildungs-Website.

[Heim](#)

[Zubehör-Kit](#)

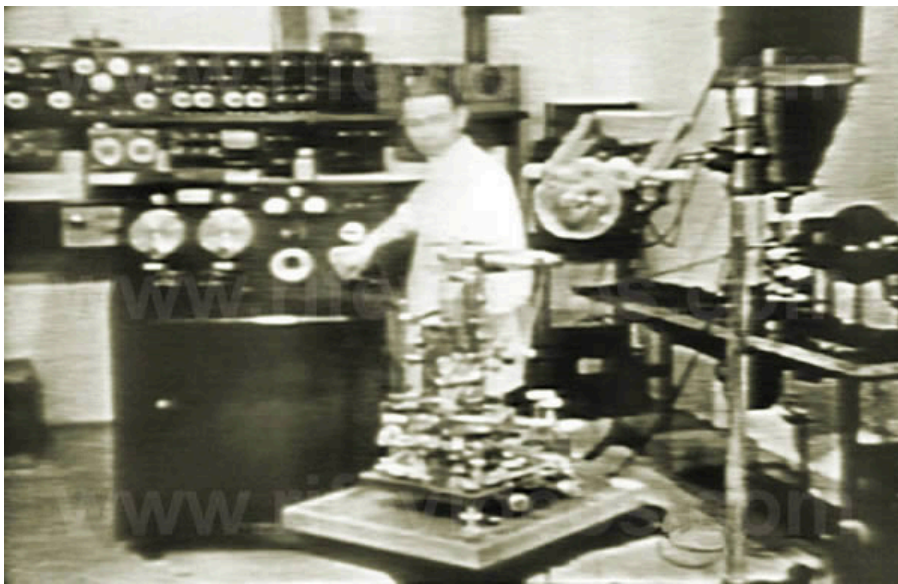
[Marsh CD-Sammlung](#)

[Bibliothek](#)

[Kontaktieren Sie uns](#)

## Kapitel #8

### 1935 Rife Ray #4 Rife Maschine



**1) Es wurde eine Strahlenröhre verwendet.**

**2) Es hatte einen festen HF-Oszillator, der die Plasmaröhre beleuchtete und als eine Art Trägerwelle verwendet wurde.**

**3) Es hatte zwei separate variable Oszillatoren, so dass es zwei HF-Frequenzen gleichzeitig oder gleichzeitig ausgeben konnte. Der Frequenzbereich reichte von 87.000 Hertz bis 22,5 MHz.**

**4) Die Leistung zur Strahlenröhre war bis ca. 500 Watt variabel. Aufgrund der Tatsache, dass es sich um eine gedämpfte Welle handelte, lag die Leistung in der Wellenform jedoch zwischen 50 und 60 Watt.**

Einige haben gefragt, wie wir sicher sein können, dass diese Fotos, die wir haben, von der Rife Ray #4 Rife Maschine sind. Es ist ein einfacher Prozess des deduktiven Denkens. John Crane, einer von Dr. Rifés Geschäftspartnern aus den 1950er Jahren, datierte die Rife Ray

#4 fälschlicherweise als 1942er Rife-Maschine. Diese Fehldatierung hat zu einer gewissen Verwirrung geführt, die wir nun zu beseitigen versuchen werden. Auf dem oben gezeigten Foto sehen wir, wie Dr. Rife das Instrument benutzt, das John Crane auf das Jahr 1942 datierte. Der Laborfilm, aus dem dieses Bild stammt, wurde jedoch im Mai 1939 für Dr. Rifés Reise nach England fertiggestellt. Ein Brief vom 14. Mai 1939 bestätigt diese Tatsache. Wir zitieren:

**RIFE:** *"Der Film ist fertig und zeigt die komplette Methode der Isolierung des BX direkt aus dem menschlichen Tumor, der Inokulation des Versuchstiers, der chirurgischen Entfernung des Tumors und der Rückgewinnung des BX aus dem Tumor. Dieser Film zeigt das komplette Innere des Labors, diese Methode und Technik der Bakteriologie und filtrierbaren Viren und zeigt zum ersten Mal elektrische Frequenzen und Wellenformen auf Kinofilm. Diese Frequenzen stammen von verschiedenen Arten von elektrischen therapeutischen Geräten"* ([Brief von Dr. Rife an Dr. Gonin vom 14. Mai 1939](#)).

Dieser Brief datiert das Instrument korrekt auf den Bau vor Mai 1939 und zeigt, dass John Cranes Datierung falsch war. Im Hintergrund dieses Fotos, hinter dem Instrument, das Dr. Rife benutzt, sehen wir seine Ausrüstung der Kennedy Company (die Rife Ray #3) mit dem Rücken an die Wand. Daher kann dieses Instrument, das Dr. Rife benutzt, nur vor 1939 gebaut worden sein. Da wir auch Fotos von der Rife Ray #5 haben, die im Sommer 1936 gebaut wurde, dann kann es sich logischerweise nur um ein Foto der Rife Ray #4 handeln. Die Dokumente von Rife Ray #4 zeigen, dass es im Herbst 1935 fertiggestellt wurde. Das nächste Foto, das unten zu sehen ist, ist ein besseres Foto des Rife Ray #4 Instruments.



Bertrand Comparet, der Anwalt von Dr. Rife, sagte, dass drei experimentelle Maschinen gebaut wurden. Mit der korrekten Datierung dieser Rife-Maschine, die zeigt, dass es sich um den Rife Ray #4 handelt, werden wir sie nun im Detail besprechen.

Von den drei experimentellen Maschinen waren anscheinend zwei Rife Ray #4 und die dritte war das Rife Ray #5 oder Beam Ray Clinical Experimental Instrument, das 1937 in einer Klinik eingesetzt wurde. Wir werden später auf das Beam Ray Clinical Instrument eingehen.

Dr. Johnsons Maschine war die erste Rife Ray #4, die 1935 gebaut wurde. Nachdem Dr. Johnsons Instrument gebaut wurde, erklärt er in einem Brief, dass das zweite #4 Instrument bald für Dr. Rife gebaut werden sollte:

**DR. JOHNSON:** *"Während Sie die Maschine [Dr. Johnson's Rife Ray #4] da unten haben, hoffe ich, dass Sie und Jack an diesen Bananen arbeiten, damit wir ein M.O.R. für sie bekommen können, wenn möglich. Sobald du Phil [Philip Hoyland] und die Maschine zurückschickst, werde ich Phil damit beginnen, deine Maschine zu bauen."* ([Brief von Dr. Johnson an Dr. Rife, 25. November 1935](#)).

Nachdem wir nun die Tatsache festgestellt haben, dass sowohl Dr. Milbank Johnson als auch Dr. Rife ihr eigenes Rife Ray #4 Instrument besaßen, können wir mit der Geschichte dieses Instruments fortfahren. Wie bereits in diesem Bericht erwähnt, wurde Philip Hoyland schließlich Dr. Rifés Ingenieur und Geschäftspartner. Philip

Hoyland war derjenige, der Dr. Rifes Frequenzen maß, als er 1935 in Dr. Rifes Labor kam.

Wir möchten auch darauf hinweisen, dass die [in diesem Instrument verwendeten Frequenzen](#) vom Rife Ray #3 auf den Rife Ray #4 übertragen wurden, nachdem Dr. Rife und Philip Hoyland die Grundfrequenzen gelesen hatten. Wir haben im Dokument "Entwicklung des Rife Ray" eine Beschreibung dieses Instruments:

*"Im Jahre 1935 wurde eine völlig neue Anwendung des alten Prinzips in ein Instrument aufgenommen, das unter der Leitung von Commander Rife von Philip Hoyland aus Pasadena, Kalifornien, gebaut wurde. Das neue Gerät wurde mit einer Steckdose betrieben und hatte eine Leistung von 500 Watt. Bezeichnet als #4. [Rife Ray #4] [Viele der Leistungsmessungen von Dr. Rifes Geräten wurden falsch gelesen]. Darüber hinaus war er so ausgestattet, dass er zwei unterschiedliche Frequenzen gleichzeitig und beide variabel liefern konnte. Dieser Apparat erwies sich in den [Labortests mit 75 Pfund Pferdefleisch](#) als effizienter mit deutlich weniger Fehlerfaktoren." ([Entwicklung des Rife Ray und Verwendung in devitalisierenden pathogenen Mikroorganismen](#)).*

In den Labortests, die mit dem Rife Ray #4 durchgeführt wurden, wurden viele Tests durchgeführt, um seine Leistungsfähigkeit zu bestimmen. Dr. Johnson sprach in einem Brief über die vielen verschiedenen Aspekte der Maschine, die sie testen mussten:

**DR. JOHNSON:** *"Ungefähr zu dieser Zeit war auch die neue Rife-Ray-Maschine [#4] an ihrem Konstruktionspunkt angelangt, als aufwendige Tests durchgeführt werden mussten, um die von ihr erzeugte M.O.R. mit der von der alten Maschine [#3] erzeugten M.O.R. zu synchronisieren. Jetzt sind wir dabei, die 14.000 möglichen Einstellungen auf dem neuen Gerät genau darzustellen. Unser nächster Prozess, der nächste Woche beginnt, besteht darin, die Penetration, die Zeit, die für die verschiedenen Belichtungen benötigt wird, die unterschiedlichen Tiefen der Läsionen zu [testen](#). Also, nehmen wir alles zusammen, wir sind ungefähr so beschäftigt wie ein Bär in der Beerenzeit." ([Brief von Dr. Johnson an Dr. Schram vom 25. September 1935](#)).*

## **Dr. Rife's Single M.O.R. Frequenz**

Die Dokumente des Rife Ray #4 Instruments zeigen, dass es zwei HF- oder Radiofrequenzen gleichzeitig aussenden kann. Dr. Rifes vorheriges Kennedy-Modell 110 konnte, wenn es mit dem Modell 281 verbunden war, zwei Frequenzen gleichzeitig ausgeben, wie die Rife Ray #4. Es ist offensichtlich, dass Dr. Rife diese Fähigkeit in diesem neuen Instrument immer noch haben wollte. Dr. Rife ließ von Zeit zu

Zeit eine Frequenz auf zwei Organismen M.O.R.S. gleichzeitig laufen. Darauf weist Dr. Rife auf den John Marsh Rife Audio-CDs hin:

**RIFE:** *"Wir haben die Häufigkeit des Virus gefunden, wir haben die Häufigkeit des Stäbchens gefunden, die wir natürlich jahrelang hatten. Aber wenn wir die beiden gleichzeitig **über dieselbe Trägerwelle** verwenden, wird der Patient gesund und das Meerschweinchen wird gesund, aber wenn man eines oder eines von beiden einzeln verwendet, tötet man entweder den Patienten oder man tut nichts." ([Marsh-Sammlung, Rife-Audio-CDs](#))*

Diese Aussage von Dr. Rife zeigt auch, dass jeder Organismus nur eine einzige Frequenz benötigt, um ihn zu devitalisieren. Die Stäbchenform der Tuberkulose erfordert eine andere Häufigkeit als die Virusform. In dem obigen Zitat von Dr. Rife gibt er eindeutig "Frequenz" für jeden Organismus an, nicht Frequenzen. Da sein Instrument nur zwei variable Frequenzen gleichzeitig ausgeben konnte, zeigt dies deutlich, dass jeder Organismus eine einzige Frequenz als M.O.R. In einer anderen Aussage, als Dr. Rife mit John Crane über Tuberkulose sprach, sagte er:

**CRANE:** *"Wir haben die Frequenz, die E. coli devitalisieren wird, nicht wahr?"*

**RIFE:** *"Ja. Und wir haben auch die Frequenz, die die filtrierbare Form von B. coli devitalisiert, was nicht notwendig ist. Es gibt nur einen Organismus, bei dem wir zwei Frequenzen gleichzeitig verwenden müssen, und das ist, wie wir bereits erwähnt haben, der Bazillus der Tuberkulose, wo er das sogenannte Giftmolekül von Von enthält, das durch alle bekannten Methoden zur Devitalisierung des Organismus freigesetzt wird, und das war's."*

Dr. Rife stellt in diesem Zitat fest, dass es nur einen Organismus gibt, der zwei verschiedene Frequenzen benötigt, um ihn zu devitalisieren. Alle anderen Organismen brauchen nur eine einzige Frequenz, um sich zu devitalisieren. Der Grund, warum Tuberkulose zwei Frequenzen benötigt, liegt in der Tatsache, dass Dr. Rife sagte, dass sowohl die Stäbchenform als auch die Virusform gleichzeitig devitalisiert werden müssen, sonst ernährt sich die Virusform vom toten Körper der Stäbchenform, was dazu führt, dass der Patient an Toxämie stirbt.

Selbst mit dem, was Dr. Rife gesagt hat, haben viele immer noch geglaubt, dass es zwei Frequenzen braucht, um einen einzigen Organismus zu devitalisieren. Dieses Missverständnis entstand, weil Dr. Rife in seinen Labornotizen von vor 1935 für jeden Organismus zwei Frequenzen aufgelistet hatte. Wenn wir diese Dokumente lesen, können wir sehen, dass dies nicht der Fall ist. Es war die Tatsache, dass er vor 1935 Oberschwingungen der Grundfrequenzen

verwendete, die zu diesem Missverständnis führte. Um weiter zu verdeutlichen, dass es nur einer einzigen Frequenz bedarf, um einen Organismus zu devitalisieren, werden wir einige weitere Aussagen von Dr. Rife lesen:

**RIFE:** *"Die Häufigkeit jedes Bakteriums ist absolut individuell. Sie durchlaufen eine sehr, sehr große Skala. Einige von ihnen sind sehr, sehr breit und lang. Einige von ihnen sind nicht extrem kurz. Es gibt noch keine von ihnen, die wir unsere Ultrakurzwelle nennen, die ich gefunden habe."* ([Marsh-Sammlung, Rife-Audio-CDs](#)).

**Dr. Dickland:** *"Gibt es eine unterschiedliche Häufigkeit zwischen Krebs und Tuberkulose?"*

**Rife:** *"Oh, viel. Jeder Organismus benötigt aufgrund seiner eigenen chemischen Bestandteile oder seiner Vormodellzelle oder seines vorherrschenden chemischen Faktors eine andere Frequenz."* ([Marsh-Sammlung, Rife-Audio-CDs](#)).

**RIFE:** *"Wir haben die Häufigkeit des Virus gefunden, wir haben die Häufigkeit des Stäbchens gefunden, die wir natürlich jahrelang hatten."* ([Marsh-Sammlung, Rife-Audio-CDs](#)).

**WEIT VERBREITET:** *"Wir werfen also eine elektronische Frequenz durch das Gewebe des Körpers, die die Bakterien einfach devitalisiert, ohne normales Gewebe zu schädigen."* ([Marsh-Sammlung, Rife-Audio-CDs](#)).

Diese Aussagen zeigen wieder deutlich, dass jeder Organismus seine eigene Frequenz hat und dass es nur einer einzigen Frequenz bedarf, um ihn abzutöten, zu devitalisieren oder unschädlich zu machen. Wenn wir andere Aussagen oder Dokumente lesen, werden Sie leicht erkennen können, dass dieses Verständnis von Dr. Rife und all den anderen Ärzten, die seine Geräte benutzten, klar verstanden wurde.

Da dies ein sehr wichtiger Punkt ist, den es zu verstehen gilt, werden wir noch einige Dokumente lesen, die zusätzliche Informationen zu diesem Thema enthalten. Als der Rife Ray #4 endlich fertiggestellt war, schrieb Dr. Johnson einen Brief an Dr. Rife, in dem er folgende Beobachtung machte:

**DR. JOHNSON:** *"Vielleicht sind diese Much-Drüsen eine andere Form der T.B. [Tuberkulose] entsprechend unserer Filterform und wir müssen eine M.O.R. für sie besorgen, um sie gleichzeitig mit der Stäbchenform der Tuberkulose zu vernichten.... Jetzt, da wir eine Maschine haben, in der wir zwei M.O.R's auf einmal verabreichen können, wäre es einfach, alle Formen von Tuberkulose zu behandeln, sowohl für die Tuberkelbazillen als auch für das Much-Granulat."* ([Brief von Dr. Johnson an Dr. Rife vom 12. September 1935. Seite 3](#)).

Da der Rife Ray #4 nur zwei variable Oszillatoren besaß und jeder auf eine andere M.O.R.-Frequenz eingestellt war, brauchte es nur eine Frequenz, um jeden Organismus zu devitalisieren. In einem anderen Brief wird das gleiche Verständnis gegeben:

**DR. JOHNSON:** *"Ich würde vorschlagen, dass Sie eine Folie mit einem hängenden Tropfen aufstellen, der mit der [Pleomorphie der Kryptomyces bepflanzt ist](#). Stellen Sie Ihr Gerät und das Mikroskop zusammen. Nachdem es zu wachsen beginnt, fangen Sie an und setzen Sie eine der Gruppen auf den MOR von BX. Beginnen Sie dann mit der anderen Gruppe mit einem bestimmten Schalter in Gruppe 2, beginnend bei Null. Geben Sie eine Minute Belichtung, warten Sie etwa fünfzig Minuten und sehen Sie dann, ob sich etwas ändert. Drehen Sie dann das Zifferblatt der Gruppe 2 auf zehn und geben Sie eine weitere Belichtung, warten Sie etwa fünfzig Minuten und untersuchen Sie es sorgfältig. Gehen Sie auf diese Weise während des gesamten Zifferblatts durch und Sie werden etwa einen Schalter pro Tag durchlaufen. Ziemlich bald werden Sie eine Einstellung finden, die den Organismus abtötet. Wohlgemerkt, Sie laufen bei jeder Belichtungsgruppe 1 auf dem BX MOR.*

*Wenn Sie diese Einstellung in Gang setzten, konnte Jack die Arbeit am Mikroskop erledigen und wenn er etwas änderte, konnte er Sie darauf aufmerksam machen. Das würde Ihre Augen und Ihre Zeit sparen. Es ist sehr wichtig, dass wir das MOR dieses Pilzes finden, bevor ich mit der klinischen Arbeit im Krankenhaus mit diesem neuen Gerät beginne." ([Brief von Dr. Johnson an Dr. Rife vom 10. Oktober 1935](#)).*

Als dieser Brief geschrieben wurde, hatten sie bereits die Häufigkeit für das BX-Krebsvirus und sie versuchten, die Häufigkeit für die Cryptomyces Pleomorphie-Pilze zu finden. Es wird deutlich darauf hingewiesen, dass ein Oszillator auf den BX-Organismus eingestellt wurde und der zweite Oszillator verwendet wurde, um zu versuchen, die Frequenz für die Kryptomyces-Pleomorphie-Pilze zu finden. Wenn Dr. Rife über das BX-Virus spricht, sagt er deutlich, dass es eine bestimmte Frequenz hatte, nicht Häufigkeiten:

**RIFE:** *"Wenn man keine absolute koordinative Resonanz hat, hat man nichts. Ein Zehntel eines Meters daneben und du hast nichts. Es muss für den individuellen Organismus absolut korrekt sein. Es muss präzise sein... Das Krebsvirus hat eine gewisse Häufigkeit. Und es muss da sein, sonst, wenn es ein bisschen so oder so ist, nichts Gutes, kein Gutes für nichts." ([John Marsh Rife CDs - CD 5 Track 2, CD 6 Track 2, CD 7 Track 1 und CD 9 Track 1](#)).*

Es gibt noch mehr dokumentierte Beispiele, die zeigen, dass für jeden Organismus nur eine Frequenz benötigt wird. Aus den

Pferdefleischtests, die mit dem Rife Ray #4 durchgeführt wurden, lesen wir:

*"Nachdem der Test fertig war, wurde die Rife-Ray-Maschine Nr. 4 für die MOR von B. Typhosis (Stäbchen) und auch für die Filter-Passing-Form eingestellt. Es wurde für eine Belichtungszeit von drei Minuten bei 400 Watt eingeschaltet..."* ([Test der Rife Ray Maschine Nr. 4, Seite 2](#)).

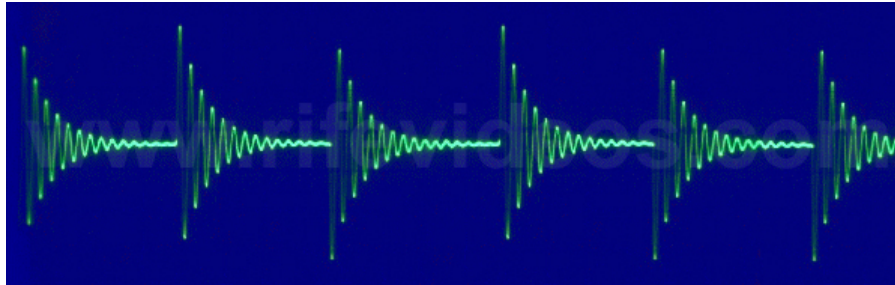
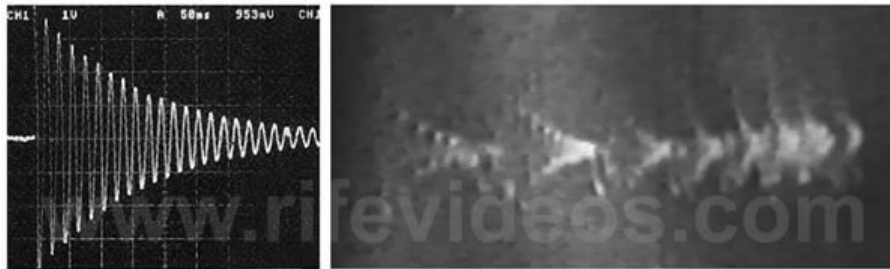
Die Häufigkeit, die in den Rife Ray #4-Dokumenten für die Stäbchenform von B. Typhosis aufgeführt ist, beträgt 760.000 Hertz und die Häufigkeit für die Form des B. Typhosis-Filtervirus beträgt 1.445.000 Hertz. Dieses Dokument bestätigt auch, dass für jeden Organismus nur eine Frequenz benötigt wird, um ihn zu devitalisieren.

Es gibt noch ein weiteres Dokument, das wir uns ansehen werden. Dieses Dokument hat die Oberschwingungsfrequenz von 11.780.000 Hertz für die BX-Frequenz. Die Frequenz, die von Dr. Rife und Philip Hoyland gelesen wurde, betrug 1.604.000 Hertz. Aber in seinen Laborarbeiten listete Dr. Rife nur eine Häufigkeit für die Devitalisierung des BX-Virus auf. Hier sein Statement:

**RIFE:** *"Da Experimente zeigen, dass das Baccillus X [BX-Krebsvirus] in Form A in bösartigem Gewebe existiert, ist es theoretisch möglich, den Zyklus durch Anwendung des Argonstrahls und Vakuumbedingungen zu Form B zu ändern. Nachdem der Zykluswechsel (theoretisch) vollzogen ist, sollte die Anwendung des oszillativen Strahls mit einer Schwingung von 11.780.000 Schwingungen pro Sekunde [die 1935 gemessene Grundfrequenz betrug 1.604.000 Hertz] das B.X. im bösartigen Gewebe vollständig zerstören."* ([Labornotiz des Rife Research Laboratory zum BX](#)).

Damit niemand dieses Zitat missversteht. Es war die Veränderung der Bazillusform von A nach B unter Verwendung des Argonstrahls und der Vakuumbedingungen, die die "Theorie" war, nicht die Zerstörung des B.X. mit dem 11.780.000 Hertz (Häufigkeit von 1.604.000, bestimmt 1935). All diese Dokumente zeigen, dass Dr. Rife herausgefunden hat, dass für jeden Organismus nur eine Frequenz erforderlich ist.

Es gibt noch eine andere Sache, die anscheinend mit der M.O.R.-Frequenz kombiniert werden muss, und das ist das Pulsieren der Wellenform. Als wir über den Rife Ray #3 sprachen, sprachen wir über eine Pulsschaltung mit fester Audiofrequenz. Der Rife Ray #4 verfügte auch über eine feste Audiofrequenz-Impulsschaltung. Die Wellenform, die es ausgab, wurde in Dr. Rifef Laborfilm gezeigt und ist das nächste Foto, das unten rechts zu sehen ist.



Das andere Foto, das oben links zu sehen ist, ist ein klareres Foto, das zeigt, wie eine gedämpfte Welle aussieht. Unter diesen beiden Fotos ist eine Zeichnung zu sehen, wie eine gedämpfte Wellenform aussieht. Wie Dr. Rife diese Wellenform erzeugte, war nicht bekannt, bis eine Schaltung aus einer originalen Beam Ray Laboratory Rife-Maschine nachgebaut wurde. Diese Schaltung wird später in diesem Artikel ausführlich besprochen, wenn wir dieses Instrument behandeln.

### **Dr. Rife's Audio-Pulsing- oder Gating-Schaltung**

Obwohl wir später auf den Aufbau dieser Schaltung eingehen werden, wird die Bedeutung dieser Impulsschaltung mit fester Audiofrequenz jetzt besprochen. Der Grund dafür ist, dass es ohne diesen pulsierenden Kreislauf anscheinend schwieriger war, einen Organismus zu devitalisieren.

Diese Audiofrequenz-Impulsschaltung wurde als feste Audiofrequenz in die Rife Ray #4 Rife Machine eingebaut. Es handelte sich nicht um eine Schaltung mit variabler Audiofrequenz. Die Dokumente des Rife Ray #4 Instruments zeigen, dass das #4 Instrument keinen variablen Audio-Oszillator hatte, was darauf hindeutet, dass Dr. Rife glaubte, dass dies für die M.O.R.-Arbeit nicht mehr notwendig sei. Aber die feste Audio-Pulsing-Schaltung musste unbedingt in das Instrument eingebaut werden, damit die hohen HF-Frequenzen M.O.R. gepulst wurden, um die verschiedenen Organismen zu devitalisieren. Alle Frequenzen, die Dr. Rife und Philip Hoyland vom Kennedy Model 110 abgelesen und auf den Rife Ray #4 übertragen haben, waren HF-Frequenzen und mussten gepulst oder gegatet werden. Die niedrigste Frequenz war für Anthrax mit 139.200 Hertz; der höchste Wert lag bei 1.604.000 Hertz für den krebserregenden BX-Organismus.

Die Rife Ray #4 wäre auch ein Sinusinstrument gewesen, genau wie die Ausrüstung der Kennedy Company. Da der Rife Ray #4 über zwei Oszillatoren mit hoher HF-Frequenz verfügte, konnten die Oszillatoren auf zwei verschiedene M.O.R.S eingestellt werden. Dieses Instrument wurde wahrscheinlich ähnlich aufgebaut wie das [Beam Ray Laboratory-Instrument](#), das die Strahlenröhre zwischen den beiden HF-Oszillator-Tankspulen verband. Der Grund dafür ist die Tatsache, dass die Bandbreite der HF-Tankspulen nur eine Frequenz von etwa 250.000 Hertz passieren konnte und Dr. Rife Frequenzen verwendete, die viel höher waren.

## Dr. Rife's Trägerwelle

Wir werden nun Dr. Rifes Verwendung einer Trägerwelle in seinen Instrumenten diskutieren. Diese nächste Aussage von Dr. Rife bestätigt die Tatsache, dass er mit der Kennedy-Ausrüstung oder Rife Ray #3 eine Trägerwelle verwendete:

**RIFE:** *"Wir haben die Häufigkeit des Virus gefunden, wir haben die Häufigkeit des Stäbchens gefunden, die wir natürlich jahrelang hatten. Aber wenn wir die beiden **gleichzeitig über dieselbe Trägerwelle** verwenden, wird der Patient gesund und das Meerschweinchen wird gesund, aber wenn man eines oder eines von beiden einzeln verwendet, tötet man entweder den Patienten oder man tut nichts."* ([Marsh-Sammlung, Rife-Audio-CDs](#)).

Dr. Rifes Erwähnung einer Trägerwelle hat in der Vergangenheit zu einiger Verwirrung geführt, denn wenn wir an eine Trägerwelle denken, denken wir an eine höhere HF-Frequenz, auf der die niedrigeren HF- oder Audiofrequenzen reiten oder mit der sie moduliert werden. Wir haben darüber gesprochen, wie Dr. Rife in früheren Jahren eine Funkenstrecke verwendet hat. Viele Funkenstreckenmessgeräte geben eine HF-Frequenz nahe 1 Megahertz aus, was niedriger gewesen wäre als fast alle Frequenzen, die mit dem Rife Ray #4 verwendet wurden. Das würde bedeuten, dass sie nicht wie eine typische modulierte Trägerwelle funktionieren würde, sondern die Strahlenröhre beleuchten würde, wie es im Dokument "Entwicklung des Rife-Strahls" beschrieben ist:

*"Und da die Spannung zu diesem Zeitpunkt recht klein war, wurde es für notwendig befunden, **eine externe Spannung über die Anode und die Kathode** der Ausgangsröhre anzulegen, um **als Trägerwelle** für die Frequenzen zu fungieren, die in der Apparatur erzeugt wurden."* ([Entwicklung des Rife Ray und Einsatz bei der Devitalisierung pathogener Mikroorganismen](#)).

Dr. Rifes Trägerwelle wurde nur als Mittel zum Beleuchten der Strahlenröhre verwendet. Die Verwendung dieser Hochspannungs-HF-Trägerwelle wurde sowohl beim Rife Ray #3 als auch beim #4

verwendet und wurde beim nächsten Instrument, das im Sommer 1936 gebaut wurde, nicht mehr in der gleichen Weise verwendet, als das neue [Beam Ray Clinical Instrument](#) gebaut wurde. Diese Änderung wird im nächsten Kapitel behandelt.

Dr. Rife benutzte die Rife Ray #4 Maschine in seinem Labor, bis er sie etwa 1947 einstellte. Das 1936/1939 Rife Ray #5 oder Beam Ray Clinical Instrument wurde im Sommer 1936 fertiggestellt und war das neue Design, das von allen Ärzten verwendet wurde. Dr. Johnson verwendete sein Rife Ray #4 Instrument in mindestens zwei medizinischen Studien. Er ließ seine Patienten immer eine Freigabekarte unterschreiben (siehe unten), um mit den Frequenzen behandelt zu werden, die vom Rife Ray #4 Instrument ausgegeben wurden. Um mehr über eine von Dr. Johnsons Kliniken zu erfahren, [klicken Sie hier](#).

**RELEASE**

It has been determined that I, F. G. Adamson, am suffering from a malignant disease which I believe to be Sinus infection and I am informed that Dr. Milbank Johnson and his associates have been experimenting with a new method of treatment of said disease upon the lower animals with sufficient success to lead me to hope that it may be successful in my case. However, I wish it distinctly understood that neither Dr. Milbank Johnson nor his associates have made any promises, claims, representations or other assertions as to the outcome of their new method of treatment. Dr. Milbank Johnson and his associates have agreed to subject me to their new method of treatment without charge to me and in consideration of their services in this connection, I hereby consent to allow Dr. Milbank Johnson and his associates to subject me to their new method of treatment of my disease and further do consent to allow said Dr. Milbank Johnson and his associates to subject me to any other type of treatment, whether operative or otherwise, that they may in their opinion deem necessary or advisable in connection therewith or as a result thereof; and further, I hereby release said Dr. Milbank Johnson, his associates, employees and attendants, from any and all liability for any untoward results that I may suffer in connection with or as a result of any such treatment or treatments, whether operative or otherwise, with the full realization on my part of the experimental character of said new method of treatment. I agree that this consent and release shall be binding upon my heirs and legal representatives and that the same shall extend to and release the heirs and legal representatives of said Dr. Milbank Johnson, his associates, employees, and attendants. It is further understood that this release shall extend to and include any hospital or clinic that Dr. Milbank Johnson or his associates may be associated with, and also their respective staffs, employees, and attendants.

I have asked certain of my relatives to agree to the terms of this instrument and they have signed below.

Dated at Sandiego this 24 day of August 1936

Witness: \_\_\_\_\_ F. G. Adamson PATIENT

I or we hereby agree to be bound by the above: \_\_\_\_\_  
RELATIONSHIP \_\_\_\_\_  
RELATIONSHIP \_\_\_\_\_

Unten in der Grafik sind die Sinuswellenfrequenzen zu sehen, die von Dr. Rife und Philip Hoyland von den Geräten der Kennedy Company abgelesen wurden. Diese Frequenzen stammen aus dem Dokument Rife Ray #4 und sind in der ersten Spalte der Frequenzen aufgeführt. Die meisten Menschen bemerken, dass alle bis auf eine Frequenz auf das nächste Tausendstel gerundet sind, was darauf hindeutet, dass sie nicht versucht haben, die Frequenzen näher einzugrenzen. Diese Frequenzen wurden dann im Rife Ray #4 Instrument verwendet. Wir wissen jetzt, dass diese Frequenzen die Frequenzen waren, die in der Klinik von 1934 verwendet wurden, da sie von dem Rife Ray #3 Instrument genommen wurden, das in dieser Klinik verwendet wurde. In der zweiten Spalte der Frequenzen sind auch die von Mike Fayer berechneten Frequenzen enthalten, die aus den alten Labornotizen entnommen wurden. Sie werden feststellen, dass beide Frequenzspalten sehr nahe beieinander liegen, was zeigt, dass Dr. Rife die gleichen Frequenzen verwendet hat. Wenn Sie eine Kopie dieses Diagramms mit höherer Auflösung wünschen, [klicken Sie hier](#).

Rife Ray #4 Sine Wave High RF Frequencies And Calculated Frequencies From The Pre-1934 Lab Notes		
	Rife Ray #4	Calculate From Lab Notes
Actinomycosis (Streptothrix)	192,000 Hz	192,308 Hz
Anthrax	139,200 Hz	138,808 Hz
B. Coli (Rod form)	417,000 Hz	418,100 Hz
B. Coli (Filterable virus)	770,000 Hz	773,000 Hz
Bacillus X or BX Virus (Cancer Carcinoma)	1,604,000 Hz	1,607,450 Hz
Bacillus Y or BY Virus (Cancer Sarcoma) This frequency was not on the Rife Ray #4 document because it was not found at that time. It was in 1936 when this viruses frequency was obtained and it was used in the Beam Ray Clinical machine. We included it here with this explanation.	1,529,520 Hz or 1,599,800 Hz	No Lab Note
Gonorrhea	233,000 Hz	234,628 Hz
Spinal Meningitis	427,000 Hz	426,800 Hz
Staphylococcus Pyogenes Aureus	478,000 Hz	478,341 Hz
Streptococcus Pyogenes	720,000 Hz	722,000 Hz
Syphilis	789,000 Hz	787,950 Hz
Tetanus	234,000 Hz	234,221 Hz
Tuberculosis (Rod)	369,000 Hz	368,800 Hz
Tuberculosis (Virus)	7769,000 Hz	
Typhoid Fever (Rod)	760,000 Hz	760,350 Hz
Typhoid Fever (Virus)	1,445,000 Hz	1,445,350 Hz

[Das Rife Ray #4 Dokument](#), aus dem die Frequenzen entnommen wurden, um das obige Diagramm zu erstellen, befindet sich auf dieser Seite auf der [Royal Rife Documents Page](#). Dasselbe Dokument wurde zusammen mit seiner zusätzlichen Seite in einem Brief von Dr. Milbank Johnson an Dr. Rife vom 15. Oktober 1935 erwähnt:

**Dr. JOHNSON:** *"Ich lege auch eine Kopie einer Tabelle bei, die Phil [Philip Hoyland] für mich vorbereitet hat und die die Frequenzen in Kilozyklen der verschiedenen M.O.R.'s zeigt, mit denen wir gearbeitet haben. Gegenüber diesen Frequenzen finden Sie bei beiden Gruppen den richtigen Schalter und die richtigen Einstellungen. Wenn ich nun die Frequenzen betrachte, die die M.O.R. bestimmter Organismen darstellen, finde ich, dass der Typhusstab 760 kc hat. Und direkt darüber werden Sie feststellen, dass der Typhusfilterdurchgang 1445 kc hat - das ist fast eine exakte Harmonische des Stabes. Unter der Annahme, dass die Banane die Stäbchenform der Kryptomyces-Pleomorphie darstellen könnte, nehmen wir nach dem gleichen Plan an, dass die B.X. die Filterform dieses Organismus ist. Wenn das so ist, müssten wir den Stab, der die Harmonische der Stabform ist, bei 800 kc töten. [Diese Aussage bestätigt, dass die BX M.O.R.-Frequenz 1.604 kc. - oder 1.604.000 Hertz beträgt, denn 800 kc. mal zwei wäre fast die BX M.O.R.]. Diese 800 kc. Kommt in Gruppe Nr. 2 auf Schalter 6. Ein Verweis auf die entsprechende Tabelle unter Gruppe Nr. 2 würde die genaue Einstellung ergeben, um 800 kc zu erhalten. Das ist nur eine Chance und ich habe keine Garantie, dass es klappen wird, aber ich denke, es ist einen Versuch wert, also denke ich, dass ich es mit Schalter 6 in Gruppe Nr. 2 versuchen würde, um den Pilz*

*oder besser gesagt die Bananen abzutöten."* ([Brief von Dr. Milbank Johnson an Dr. Rife, 15. Oktober 1935](#)).

Dieser Brief und das Rife Ray #4 Dokument bestätigen, dass Dr. Rife vor 1935 die Oberschwingungen seiner Frequenzen gelesen hat und dass jeder Organismus nur eine einzige Frequenz als M.O.R. hat. Der Brief zeigt auch, dass sie die einzelnen Frequenzen verwendeten, die von Dr. Rife und Philip Hoyland gelesen wurden, als er in Dr. Rifes Labor kam.

**Zusammenfassung des Kapitels:** Die Rife Ray #4 wurde 1935 auf Wunsch von Dr. Milbank Johnson gebaut, weil er ein Instrument wollte, das den Komfort eines einzigen Gehäuses bietet. Er hatte den höchsten Frequenzbereich und die höchste Ausgangsleistung aller Maschinen von Dr. Rife. Es wurden nur zwei dieser Maschinen gebaut. Der erste wurde für Dr. Milbank Johnson gebaut und der zweite für Dr. Rife. Die Frequenzen, die in dieser Maschine verwendet wurden, waren die gleichen, die auch mit dem Rife Ray #3 verwendet wurden. Jeder Organismus brauchte nur eine Frequenz, um ihn zu devitalisieren. Wie der Rife Ray #3 verwendet auch der Rife Ray #4 eine Impuls- oder Gating-Schaltung mit fester Audiofrequenz, um einen hohen potenziellen Spannungsanstieg in der RF M.O.R.-Frequenz zu erzeugen, um den mit dem Instrument behandelten Organismus zu devitalisieren. Der Rife Ray #4 wurde von Dr. Milbank Johnson in mindestens zwei klinischen Studien verwendet.

Die Frequenzen, die in Rife Ray #4 verwendet wurden, wurden verwendet, um die nächste Version von Dr. Rifes Maschine zu erstellen. Wir werden uns diese Maschine im nächsten Kapitel ansehen.

[\(Um Kapitel #9 zu lesen\)](#)